



BWI • Building and Wood Workers' International
BHI • Bau- und Holzarbeiter Internationale
BTI • Byggnads- och Träarbetar-Internationalen
IBB • Internationale des Travailleurs du Bâtiment et du Bois
ICM • Internacional de Trabajadores de la Construcción y la Madera

54, route des Acacias Tel.: + 41 22 827 37 77
CH-1227 Carouge / GE Fax: + 41 22 827 37 70
Switzerland www.bwint.org

DIETMAR SCHÄFERS – VIZEPRÄSIDENT –

dietmar.schaefers@igbau.de

dietmarschaefers@icloud.com

Phone: 0171 8638285 oder 0177 8526232

9. April 2021

Deutsche Fußball Nationalmannschaft
DFB
Otto-Fleck-Schneise 6
60528 Frankfurt am Main

Sehr geehrte Herren.

Mit Freude und großem Interesse habe ich als Vizepräsident der Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI) aber auch als Fan das Statement „Human Rights“ der Spieler der Nationalmannschaft im Rahmen der WM Qualifikationsspiele verfolgt.

Die BHI begrüßt das klare Bekenntnis zu „Fairplay“ nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch „Fairplay“ bei allem, was um das Spiel herum passiert.

Einhaltung von Menschenrechten, gute Arbeitsbedingungen, guter Arbeits- und Gesundheitsschutz also Einhaltung von Regeln und deren Kontrollierbarkeit u. a. bei der Vorbereitung und Durchführung zum Beispiel einer Fußballweltmeisterschaft (aber auch anderer Sportgroßveranstaltungen) sollten weltweit selbstverständlich und Kriterium für die Vergabe u. a. durch die FIFA, UEFA oder IOC sein.

Die Erwartung ist, dass auch der DFB seinen Einfluss diesbezüglich stark geltend macht. Ich denke, Sie als Spieler haben ein wichtiges Zeichen gesetzt.
Die BHI ist seit vielen Jahren aktiv und unterstützt Wanderarbeiter weltweit in ihrer oft sehr prekären und unmenschlichen Situation.

Nun gibt es vereinzelt Stimmen, die den Boykott der WM 2022 in Katar fordern.
Die Frage ist: „Welchen Nutzen hat ein Boykott“?
Die FIFA hat vor vielen Jahren die WM nach Katar vergeben ohne Rahmenbedingungen zu verlangen, die die Einhaltung von Menschenrechten garantiert.

